

Erste Boxveranstaltung in Kaarst

SPORT Am Samstag ab 15 Uhr messen sich Amateurboxer im Ring bei der SG Kaarst. Die Sportler kommen aus NRW sowie aus Holland und Belgien.

Von Heiko Mülleneisen

Kaarst. Passen Boxsport und Gesundheitszentrum zusammen? „Klar“, sagt Heinz Wieland, Vorsitzender der SG Kaarst, „denn beim Amateurboxen geht es nicht darum, fertiggemacht zu werden. Deshalb ist das kein Widerspruch. Und es macht viel Spaß zuzuschauen.“ Seit gut einem Jahr hat der größte Sportverein der Stadt eine eigene Boxsport-Abteilung, die mittlerweile 60 Mitglieder zählt. „Schnell war da die Idee geboren, mal eine überregionale Veranstaltung anzubieten“, erzählt Manfred Stranz, der das erste Box-Event in der Stadt organisiert.

Am Samstag haben sich 40 Sportler über den Boxsport-Verband Niederrhein angemeldet, darunter auch zwei Deutsche Meister sowie Teilnehmer aus Holland und Belgien und drei Boxer aus Kaarst. „In der Garage steht der Boxring, den wir beim TuS Gerresheim ausgeliehen haben. Er soll am Freitagabend im SG-Zentrum aufgebaut werden“, erläutert Stranz. Wie viele Sportler tatsächlich kommen werden, weiß der Organisator nicht. „Das steht dann letztlich am Samstag fest. Ich bin aber sicher, dass es mehr als zwölf Begegnungen geben wird.“

Um 14 Uhr findet das offizielle Wiegen unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Kampfrichter stellen dann die Begegnungen zusammen. „Dabei wird darauf



SG-Vorstand Heinz Wieland wirbt mit SG-Schatzmeister Sigmar Thieme für den Boxsport. 60 Mitglieder zählt die ein Jahr alte Abteilung. Zur Veranstaltung am Samstag hat sich Ex-Boxweltmeister Graciano Rocchigiani angekündigt.

geachtet, dass die Kämpfe mit etwa gleichstarken Athleten ausgetragen werden. Das macht den Sport so spannend“, weiß Stranz.

Einlass für die Box-Veranstaltung im SG-Zentrum ist um 15 Uhr. Moderator Dirk Reuter wird die einzelnen Boxer vorstellen. Für 15.30 Uhr ist ein Frauen-Show-Boxen vorgesehen. Die tatsächlichen Wettkämpfe, für die

Teilnehmer auch Punkte erhalten, beginnen um 16 Uhr. „Wir gehen davon aus, dass es drei Blöcke mit je vier Kämpfen geben wird“, erklärt Stranz.

Um 17 Uhr gibt es eine musikalische Pause, dann treten die Dixie Chicks im Ring auf und spielen ihren flotten Pop. Auftritt der Band sind nach jedem Block vorgesehen.

„Auch Graciano Rocchigiani hat sich angekündigt“, sagt Wieland. Der Ex-Boxweltmeister betreibt in Duisburg eine eigene Boxschule und sei auch immer auf der Suche nach Nachwuchstalenten.

Der Eintritt beträgt für Erwachsene 5 Euro, für Jugendliche 3 Euro.

www.boxsport-kaarst.de

Dormagen

Hilgers zum Bürgermeister-Kandidaten gewählt

KOMMUNALWAHL 96 von 98 SPD-Mitglieder stimmen am Abend für den amtierenden Stadtchef.

Von Heiko Mülleneisen

Dormagen. Heinz Hilgers ist gestern Abend auf der Mitgliederversammlung des SPD-Stadtverbandes zum Kandidaten für die Bürgermeisterwahl im kommenden Jahr gewählt worden. Er erhielt im Bürgerhaus Horrem 96 von 98 abgegebenen Stimmen. Der amtierende Bürgermeister nahm die Wahl an und freute sich über sein erstes Wahlgeschenk: Die Jusos bieten ihm 3000 Wahlstunden an, die ihm deren Vorsitzende Erik Lierenfeld in Form eines Schecks überreichte.

Für die SPD-Mitglieder stand kein Gegenkandidat zur Wahl. Bei dem deutlichen Sieg hätte Hilgers die prominenten Fürsprecher, die frühere Bundesfamilienministerin Renate Schmidt und den ehemaligen NRW-Innenminister Fritz Behrens, nicht mitbringen müssen. Schmidt sagte über Hilgers: „Er ist für mich einer, wenn nicht der glaubwürdigste Politiker in Deutschland. Seine Glaubwürdigkeit ist in Dormagen täglich zu sehen, zu hören und zu spüren.“ Er habe als Präsident des Deutschen Kinderschutzbundes nicht nur einen wirksameren Kinderschutz und Elternarbeit gefordert, sondern er hat die Möglichkeit, genau das zu praktizieren, sofort beim Schopfergriffen.“ In ihrer Rede forderte die Bundestagesabgeordnete, dass Kinderrechte als Grundrecht



Erik Lierenfeld (r.) überreicht den „Wahlkampfscheck“ an Bürgermeister Heinz Hilgers.

Foto: mue

in der Verfassung aufgenommen gehörten.

Behrens lobte Hilgers als einen Mann der klaren Sprache und ehrlichen Worte. Das bewies der Kandidat sogleich in seiner Rede: „Dass mit einer absoluten CDU-Mehrheit und einem CDU-Bürgermeister alles automatisch besser wird, ist nicht nur zwischen 1999 und 2004 widerlegt worden.“ Die CDU reklamieren die Leistungen und Ideen anderer für sich: Der Abbau der Schulden, die Umstrukturierung der Verwaltung und die neuen Strategien

und Konzepte in der Kinder-, Jugend-, Familien- und Bildungs- und Gesundheitspolitik seien nicht die Ideen der CDU. „Richtig ist, dass ich viel Unterstützung hatte, aber die verlässliche Basis war zu jedem Zeitpunkt die Dormagener SPD-Fraktion.“

Die Umstrukturierung des Konzerns Stadt sei noch nicht beendet. Hilgers kündigte fürs nächste Jahr Vorschläge für eine krisenfestere Finanzstruktur an. Hilgers wolle sich zudem dafür einsetzen, dass Dormagen neue Gewerbeflächen erhält. „In der

kommenden Legislaturperiode wird Dormagen zeigen, dass es auch eine Kulturstadt ist und eine lebenswerte Stadt für Senioren.“ Für die Innenstadt forderte Hilgers, wie bereits CDU-Kandidat Peter-Olaf Hoffmann, eine Standortgemeinschaft, in der sich Eigentümer und Einzelhändler den Herausforderungen der nächsten Jahre stellen.

Eine deutliche Absage zur Zusammenarbeit erteilte Hilgers der Linkspartei. An der Erarbeitung des Wahlprogramms könnten alle Bürger mitarbeiten, warb er.

NACHRICHTEN AUS KAARST

Kaarster Kulturfreitag: Jakob der Lügner

Kaarst. Der Schauspieler und Sprecher Jaap Achterberg (Foto) hat den Roman Jurek Beckers um die Lügen des im Ghetto lebenden Juden Jakob Heym in großes Erzähltheater verwandelt. Zu sehen ist er im Rahmen des Kaarster Kulturfreitags am 7. November in der Volkshochschule Kaarst-Korschenbroich, Am Schulzentrum 18. Achterberg schildert das Leben Heyms in den letzten Wochen vor der Räumung des Ghettos. Durch Zufall erfährt Jakob durch eine Radiomeldung im Polizeirevier der Deutschen, dass die Rote Armee bereits vor Bezanika und damit unweit des Ghettos steht. Diese Nachricht inspiriert Jakob, Lügen zu erfinden. Der Eintritt beträgt im Vorverkauf und an der Abendkasse 10 Euro. Weitere Information unter ☎ 02131/963945.



Die ökumenischen Bibelabende starten

Kaarst. Bei den ökumenischen Bibelabenden 2008 setzen sich die katholische und die evangelische Kirche mit dem Propheten Jeremia auseinander. Unter dem Titel „Zumutungen“ sollen die Teilnehmer diskutieren, sich besinnen und nachdenken. Geistliche bei der Kirchen führen die Teilnehmer am 6., 13. und 20. November ab 20 Uhr durch die Reihe. Veranstaltungsort ist die Auferstehungskirche in der Grünstraße 5. Der Eintritt ist frei.

Party für die 70er-Jahre-Generation

Kaarst. Das Bebop an der Pestalozzistraße lädt zur 70er-Jahre-Party. Los geht es am Samstag um 20 Uhr. Eintritt: 7 Euro.

www.bebop-kaarst.de

Radtour zum neuen Haus des Fahrradclubs

Kaarst/Neuss. Der ADFC lädt heute zu einer Radtour zur Geschäftsstelle des Fahrradclubs nach Neuss. Dort stellt der Club die neuen Räume an der Ertstraße vor. Um 19 Uhr geht die Tour am Rathaus los.

JUBILÄUM BEI DEN BÜTTGENER KARNEVALISTEN

5Aape 1975 gibt's seit 33 Jahren

Die Büttgener Karnevalsgesellschaft „5 Aape 1975“ ist jetzt jecke 33 Jahre alt. Im Rathaus ist nun die Dokumentationsausstellung zu sehen. Von Vereinsmitgliedern zusammengestellt, gibt sie einen Einblick in die Arbeit des Vereins in den vergangenen Jahren.



NACHRICHTEN AUS DORMAGEN

Bund gibt Zuschuss zur Sanierung der Mühle

Dormagen. Die Zonser Windmühle erhält für die Innensanierung einen Zuschuss vom Bund in Höhe von 41.000 Euro. Das hat Staatsminister Hermann Gröhe (CDU), Abgeordneter für Dormagen, Neuss, Grevenbroich und Rommerskirchen, nun dem Förderverein Denkmalpflege Stadt Zons mitgeteilt. Der Haushaltsausschuss hat die Mittel zugesagt, wie sie zuvor vom Verein beantragt worden waren. Gröhe lobte das Engagement des Fördervereins, der für die Sanierungsarbeiten an der Mühle Eigenmittel in Höhe von 6.000 Euro beisteuert. Das Sanierungsprojekt war zuvor von einem Expertengremium des Auftraggebers der Bundesregierung für Kultur und Medien als förderungswürdig eingestuft worden. Die Windmühle erhält den Zuschuss aus einem mit 40 Millionen Euro ausgestatteten Denkmalschutz-Sonderprogramm: 134 Projekte wurden ausgewählt, um dringende Substanzerhaltungs- und Restaurierungsarbeiten an Baudenkmalen zu ermöglichen. Red



Stammtisch für Frankreich-Liebhaber

Dormagen. Der Verein der Freunde von Saint-André lädt zu seinem vierten Frankreich-Stammtisch am Montag, 10. November, um 19 Uhr im Großen Trausaal des Historischen Rathauses ein. Bei Wein, Käse und Baguettes können sich die Teilnehmer über lohnenswerte Reiseziele, Lesetipps und französisches Savoir-vivre austauschen. Vorgestellt wird eine Raddampfer-Tour auf der Loire. Außerdem stehen ein Rückblick auf die Tagestour nach Gent und ein Bericht über die Jugendbegegnungen auf dem Programm. Nähere Infos unter Telefon 02133/3813.

Motorroller gestohlen

Dormagen. Unbekannte haben am Wochenende einen gelben Motorroller an der Lessingstraße in Zons gestohlen. Laut Polizei war das Zweirad mit Lenkrad- und Kettenring geschlossen gesichert. Es hat einen schwarzen und einen gelben Außenspiegel und das Versicherungskennzeichen 340 RHN. Von der Ostpreußenallee in der Innenstadt verschwand am Samstagabend ein silberner Motorroller der Marke „Ecobike Cityliner“ mit dem Versicherungskennzeichen 414 ENP. Hinweise zu den Diebstählen an die Polizei unter ☎ 02131/3000.